



Bündelwald (Kelp): Die Brandweidbestimmung in Form eines Morpils und das Bänderweidensystem bei der Ernte... Die Weidener sollte als selbständiges Steuerobjekt behandelt werden.

Tages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

XI. Deutsches Turnfest zu Frankfurt. Die aus der heutigen Deutsch-Turnzeitung zu entnehmen ist, kann der Regoldgan auf eine hervorragende Leistung zurückblicken. Derselbe war aus 12 besten Kräften des Gaus zusammengestellt...

Unterthalheim, 28. Nov. Von der Filialstelle für Kettenfabrikation wurde in Unterthalheim eine Nebenfiliale errichtet. Es wird dadurch jüngerer, der Schule entwachsenen Mädchen Gelegenheit gegeben, sich während der sonst verdienstlosen Wintermonate etwas zu verdienen.

r. Wechingen O.A. Calw, 28. Nov. Vor zwei Jahren wurde dem hiesigen Lehrern des Bauern-Stiegelwieser von einem Pferdebesitzer die Hirschkale zertrümmert. Durch Vergleich erhielt jetzt der Vater von einer Haftpflichtversicherungsgesellschaft eine Abfindungssumme von 520 M.

Stuttgart, 21. Nov. Die Volksschulkommission der Zweiten Kammer hat gestern die zweite Lesung der Volkskammervolle zu Ende geführt. Die Bestimmungen betr. die Aufsicht über den Ortschulrat und die Handhabung der Disziplin gegenüber den Mitgliedern derselben wurden in dem Sinne geteilt, daß in den kleineren Städten und den Landgemeinden und in Disziplinarsachen gegen Lehrer auch in den größeren und mittleren Städten die Aufsicht über die Disziplin vom gemeinschaftlichen Obergericht über die Disziplin in den großen und mittleren Städten dem Obergericht unmittelbar untersteht.

r. Schramberg, 28. Nov. In das Genossenschafts-Richter des R. Amtsgerichts Oberndorf wurde eingetragener: Schwarzweider Tagblatt, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung; Sitz der Genossenschaft in Schramberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Verlag von Druck- und Schriftarbeiten, insbesondere die Herausgabe einer in lithol. Sinn gehaltenen Zeitung, sowie die Erweiterung aller derartigen Realitäten, welche das Unternehmen erfordert. Es sitzt dem Vorstand des Vereins zu: Paul Giesler, Redakteur in Schramberg, Theodor Stübber, Buchbinder in Stuttgart. Die erste Nummer des „Schwarz-

wälder Tagblattes“ wird auf Dienstag den 1. Dezember ausgeben werden.

Heilbronn, 27. Nov. Ein Lehrerseminar nach Heilbronn? Wie die „D. Post.“ hört, ist Aussicht vorhanden, daß das neu zu gründende evangelische Schullehrerseminar nach Heilbronn kommen wird. Anfragen, die an hiesigen amtlichen Stellen eingegangen sind, lassen darauf schließen, daß Heilbronn ernsthaft in die nähere Auswahl gezogen ist.

r. Biberach, 29. Nov. Der Braunschweiger Ulrich Weber von Biberach, der bei der Explosion des Brandweidens in einer hiesigen Brauerei und das dreijährige Kind, das in einer hiesigen Seifenfabrik schwere Brandwunden davongetragen, dürften beide mit dem Leben davonkommen.

Friedrichshafen, 26. Nov. Die „Bäcker Nationalzeitung“ fürchtet, daß durch die Errichtung einer militärischen Backstufkation in Friedrichshafen zu verhängnisvollen Verwicklungen Anlaß gegeben ist und daß im Interesse der freundschaftlichen Beziehungen der beiden Länder zu wünschen wäre, wenn die Station ins Innere des Landes verlegt würde. Der Schweiz, als einem neutralen Staat, wird man es in Deutschland nicht verdenken können, wenn sie genau und gewissenhaft darüber wacht, daß ihre Hoheitsrechte über ihr Gebiet und dem über demselben stattfindenden Vorkommnisse nicht verletzt werden. — Die „Bäcker Nationalzeitung“ übersteht ganz, daß der Boden der internationalen Gebiet ist, daß die „Zypeline“ leuchtend sind und daß man bei dem prächtigen Randortgebiet auf der deutschen Seite noch nie genügt sein braucht, mit Rücksicht und Vorbehalt über Schweizerischem Gebiet zu operieren. Selbst Graf Zeppelin ist nicht einmal untreuwillig in „Schweizerland“ gefahren, und wenn ihn sein „Fahrplan“ hier und da durch Schweizerisches Gebiet geführt hat, so war, wo er hinkam, bis jetzt immer alles aus Rand und Band vor Freude, sein schmuckes Luftschiff zu sehen. In die St. Gallen sind heute noch verflammt, daß Graf Zeppelin noch nie über ihrer Stadt erschienen ist. Bei den Fahrten durch die Luftschiffabteilung handelt es sich immer um Luftschiffe, die aus der Werkstatt des Grafen Z. gekommen, auf ihre Benutzbarkeit ausprobiert und abgenommen worden sind.

Gerichtssaal.

Ravensburg, 26. Nov. (Strafkammer.) Ein gefährlicher Verbrecher sah in der Person des mehrfach vorbestraften 20 Jahre alten Heu- und Pferdehändlers Karl Beefer von Rißlegg O.A. Wangen auf der Kallgachant, Beefer, der bei Dr. Halber hier im Dienste stand, ist nachdem er am 29. September d. J. verschiedene Plünderungen wegen entlassen worden war in der folgenden Nacht, ein scharfgeschliffenes Beil als Waffe mit sich führend, in das Halber'sche Haus eingedrungen, hat dort einen Schreibtisch erbrochen, die darin verwahrten 150 M. Bargeld, einen Schlüsselbund und ein Jagdrevolver weggenommen und weiter sich eine Handtasche, Pelzwerkzeugen, Hut, Galoschen etc. angeeignet. Nach Vollendung dieses Diebstahls floh Beefer in der Charlottenstraße in ein Haus ein, holte sich dort ein fremdes Fahrrad und flüchtete mit seiner Beute noch in der Nacht nach Lindau. Dort wurde er am nächsten Tages auf telephonische Benachrichtigung von der Polizei festgenommen, als er eben mit dem Schwelger nach München abfahren wollte. Im Laufe der Untersuchung ergab es sich dann, daß Beefer während seines Dienstes bei Halber auch Haber gestohlen und an eine Spielergesellschaft verkauft, weiter einem Werkmeister eiserne Schloßteile entwendet und als altes Eisen veräußert hat. Der Angeklagte wurde als rückfälliger Dieb neben fünfjährigem Ehrverlust zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Recht so! Die Richterinnen S. Schmitt und M. Nehl aus Gengenheim hatten sich vor dem Schöffengericht in Colmar wegen Mitschuldigen zu verantworten. Das Vergütigen kam nicht billig zu stehen. Jede der Gestapten wurde zu 200 M. Geldstrafe verurteilt.

Teiberg, 26. Nov. Das hiesige Schöffengericht verurteilte einen Jungen, der mit bezaubernder Agartre den Gerichtssaal betrat, zu einem Tag Haft.

Deutsches Reich.

r. Pforzheim, 28. Nov. Die Gemeindevahlen sind mit der geringen Wahl des Stadtratsvorsitzenden zu Ende. Nach vielen Stimmkämpfen wurde der in weiten Kreisen bekannte Kammerjunker und Schulinspektor Hermann Geisler wieder als Obmann gewählt, trotz dem ihn die extreme Sozialpartei heftig angriffen hatte. Beisitzer sind: Stadtschulinspektor Schäfer (Vizepräsident), Fabrikant Demmer, Richter Kunz und Adv. Sachs (Bot.)

r. Pforzheim, 29. Nov. Als gestern vormittag die Ausländer einer hiesigen Bismarckstraße vom Bauhaus Schmitt das Klingelgeld zu 2000 M. im Betrage von 600 M. holen sollte, pochte sie ein unbekanntes ab, entriegelte das Geld und sprang davon. Man legte dem streifen Räuber alsbald nach und es gelang, ihn festzunehmen. — Wegen der Rindsmordaffäre sind schon gegen 30 Untersuchungen vorgenommen worden. Keiner war der richtige. Jetzt sitzen noch drei, die ihr Alibi nachzuweisen haben.

Karlshöhe, 28. Nov. Bei der Station Biberdingen sind heute nacht die Lokomotiv- und der Packwagen eines Güterzuges entgleist und die Böschung hinabgerollt. Der Schaffner Klein wurde getötet.

Teiberg, 28. Nov. Dieser Tage wurden zwei Volksschullehrer, als erste in Baden, und zwar bei badischen Truppenstellen, zu Bismarck der R. 1. ernannt. Es sind dies die Herren Karl Höhrndach, Teiberg (Inf. Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114), und Gustav Steiert, Schönaich (Inf. Regt. Nr. 170). Beide Herren sind im

Landwehrbezirk Donau-Erlangen zur Wahl gestellt und von hier aus Allerhöchstem Orte zur Beförderung vorgeschlagen worden.

Frankfurt a. M., 27. Nov. Der Schwindler, der wie seinerzeit berichtet, unter dem Vorwand, Steuerbeamter zu sein, einer Dame in Freiburg i. B. 28 000 M. entwendete, wurde heute um hiesigen Hauptbahnhof verhaftet. Man fand noch 10 000 M. bei ihm, 15 000 M. will er von Stuttgart aus zurückgeschickt haben. Der Dieb ist, wie die „F. P.“ meldet, der 23jährige Richard Vogel aus Mergentheim.

Samt, 27. Nov. In der vergangenen Nacht bzw. heute früh sind im katholischen Krankenhaus noch drei von den auf der Zeche Rabbod verunglückten Bergleuten gestorben. Von den anfänglich Verletzten sind insgesamt acht ihren Verletzungen erlegen.

Dortmund, 28. Nov. Auf der Zeche Rabbod wurde, da die Grube bis über die oberste Sohle gefüllt ist, die Zuführung von Wasser eingestellt. Es muß 14 Tage in der Grube bleiben, so daß in diesem Jahre die Zeche kaum geborgen werden dürfte.

Ein offener Brief an die Kronprinzessin. Einen offenen Brief richtet die Redaktion des „Deutschland“ an die Kronprinzessin Cecilie, weil sie ihre letzte Erbverordnungsbestimmung in Paris gemacht hat. „Deutschland“ so heißt es da, „ist es gew. Kaiserlichen Hoheit noch nicht bekannt geworden, daß wir in Deutschland und Auslandern haben, welche den Verzicht mit ersten Pariser Kaiserin nicht zu scheuen haben. Nicht nur in Berlin, sondern auch in Hamburg, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart München, Dresden, Leipzig, Breslau und anderen Großstädten disten ersten königliche Rodenzelstände, deren glänzenden Geizen wissen weber sind, noch das vielberühmte Pariser Kuchel sehen. Es hat hiesiger und angetragener Arbeit bedurft, um sich neben Paris und auch neben Wien Geltung zu schaffen. Um so bedauerlicher wäre es, wenn die Fehlschritte dieser Arbeit verloren gehen sollten.“

Ausland.

Zürich, 27. Nov. Als Nachfolger Ernst Haeckel auf dem Lehrstuhl für Zoologie in Jena soll vom Senat der Universität Prof. Dr. Arnold Bang von der hiesigen Universität ansetzen sein.

Paris, 27. Nov. „Libre Parole“ spielt in einem „Bon Elvies zum Geld, als St. Agare“ heftigen Artikel auf die Gerichte an, wonach Frau Steinheil in Beziehungen zu Herz Hauze gestanden habe und schreibt: Wenn es wahr ist, daß Frau Steinheil, bevor sie ihre Mutter und ihren Gatten verschwunden ließ, den Präsidenten Herz Hauze vergiftet hat, dann könnte sie bei diesem politischen Verbrechen nur ein Werkzeug sein. Was für Werkzeug? Man wird es erfahren müssen. Die Affaire Steinheil ist nicht beendet. Sie hat erst begonnen.

Paris, 28. Nov. Der Direktor der Sicherheitspolizei hat die Überzeugung, daß in Frau Steinheil die geistige Urheberin des Verbrechens zu sehen ist.

Paris, 28. Nov. Die „Liberte“ bringt heute folgende Darstellung des Falles Steinheil in der Nordnachricht: Demnach war zwischen dem Kaiser Steinheil und einem Herrn von K., der in der Steinheil'schen Wohnung mit Frau Steinheil über Gebühr lange allein geblieben war — während der Handlung und seine Schwiegermutter, Frau Joh., sich bereits zurückgezogen hatten — ein Streit dadurch entstanden, daß Steinheil vom Nebenzimmer aus den Gast aufforberte, fortzugehen. Der fröhliche Herr von K. tat sich im Laufe des Streites, vielleicht unter dem Einfluß geistiger Getränke, auf Steinheil gestürzt und ihn ge. Die Schwiegermutter Jupp sei einem Herzschlag erlegen. Herr von K. und Frau Steinheil haben dann die Festschließungsmasse aufgemischt.

New-York, 27. Nov. Präsident Alexis Nord fährt auf Haiti, durch die Revolution schwer bedrängt, ein wahres Schrecken-Regiment. Wer immer nur in den Betracht gerät, mit den Rebellen zu sympathisieren, wird erschossen. Die Zahl der Hinrichtungen wird als ungeheuerlich bezeichnet.

Ein amerikanisches Rabbod.

New-York, 28. Nov. In Marianna (Pennsylvanien) sind, wie von dort gemeldet wird, 250 Bergleute infolge einer Grubenexplosion im Bergwerk eingeschlossen. Man befürchtet, daß die in der Grube von Marianna eingeschlossenen Bergleute erstickt sind, da die Grube infolge der Explosion in Brand geraten ist.

Pittsburg, 28. Nov. Die Explosion in der Kohlengrube in Marianna war außerordentlich heftig. Neben Schächten entweichen dicht Rauchwolken. Man befürchtet, daß sämtliche in der Mine eingeschlossenen Bergleute, deren Zahl jetzt auf 275 geschätzt wird, durch die Explosion in Schicksal geraten oder erstickt und verbrannt sind. Es ist unmöglich in die Mine einzudringen. Infolge der Explosion wurde das Ventilationsloch teilweise zerstört und die Ventilatoren auf mehr als eine Stunde außer Betrieb gesetzt.

Jede Handlung wird entzückt sein vom hiesigen Reichert'schen. Die hiesige, schmackhafte Angl. Mischung (M. 2.80 pro Pf. — ca. 1 Pf. pro Tasse) und die milde, aromatische Ruff. Mischung (M. 2.80 pro Pf.) liefern ein wahrhaft ideales Getränk für Frühstück- und Abendstunde. Kleinerer Packungen 25-100 Pf.

Wir bitten dringend uns Annoncen zeitig, größere womöglich mittags zuvor zu senden.

Druck und Verlag des G. B. Kaiserlichen Buchhandels in Calw, Regoth. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Hart.

...gefest und von ...  
...Schwindler, der ...  
...28 000 A ent- ...  
...000 A will er von ...  
...er Dieb ist, wie die ...  
...Richard Bogel aus

...ngenen Nacht begw. ...  
...ause noch drei von ...  
...chten Bergleuten ...  
...eten sind insgesamt

...che Rabbob wurde, ...  
...ohle gefüllt ist, die ...  
...s muß 14 Tage in ...  
...Jahre die Reichen

...Kronprinzessin. ...  
...von des Detailist\* ...  
...re letzte Erbverord- ...  
...nung." So heißt es ...  
...ch nicht bekannt ge- ...  
...bmatelers haben, ...  
...Häusern nicht zu ...  
...n auch in Hamburg, ...  
...München, Dresden, ...  
...Adrien best-hen er- ...  
...enden Gegen-sitten ...  
...ariser Gsicht sehen. ...  
...Arbeit bedarft, um ...  
...Sicherung zu schaff n. ...  
...die Früchte dieser

...lger Ernst Dardels ...  
...na soll vom Senat ...  
...g von der hiesigen

...e" spielt in einem ...  
...gare" betitelt. Ar- ...  
...in Steinheil in Be- ...  
...habe und schreibt: ...  
...will, bevor sie ihre ...  
...n ließ, den Päch- ...  
...kante sie bei die- ...  
...fengung sein. W-ffen ...  
...üssen. Die Affaire ...  
...b begonnen.

...er Sicherheitspolizei ...  
...teilnehm die geistige

...bringt heute folgende ...  
...la der Nordnacht: ...  
...teilnehm und einem ...  
...hen Wohnung mit ...  
...in geblieben war — ...  
...wiegerrunter, Frau ...  
...ein Streit dabei ch ...  
...ammer aus den Gast ...  
...e Herr von A. hat ...  
...unter dem Tisch se ...  
...rgt und ihn ge-dict. ...  
...Verschlag erlegen. ...  
...dann die Befestigungs-

...ent Alexis Nord ...  
...Schwer bedrängt, ein ...  
...immer nur in den ...  
...sympathisieren, wird ...  
...in wird als unge-

...Rabbob. ...  
...na (Benny/danien) ...  
...10 Bergleute in- ...  
...Bergwerk einge- ...  
...in der Grube von ...  
...sticht sind, da die ...  
...geraten ist.

...sion in der Kolon- ...  
...lich heftig. Belden ...  
...n. Man befürchtet, ...  
...nen Bergleute, deren ...  
...ch die Explosion in ...  
...rannt sind. Es ist ...  
...Infolge der Expla- ...  
...le zerstört und die ...  
...niger Betrieb gelegt.

...st sein ...  
...stige, schmuckste Angl- ...  
...re Kaffe) und die milde, ...  
...s.) liefern ein wahrhaft ...  
...h. Kleinere Packungen

...uns Annoncen ...  
...mittags zuvor

### A. Amtsgericht Nagold. Aufgebot.

Im Grundbuch von hier:  
II Grundbuch Bl. XXVIII Bl. 123  
II Hypothekbuch Bl. XXVIII Bl. 123  
Geb. d. f. R. 436 Nr. III Nr. 1 und  
672 " " " 2

ist zu Gunsten des  
**Gottlob Widmaier, Metzger hier**  
für eine Darlehensford ruma deselben von 1200 A am 13. Dezember  
1880 auf Geb. Nr. 389 389A Parg. Nr. 3257 und 3384 eine Hypothek  
eingetragen und der Hypothekbrief dem Gläubiger übergeben worden.  
Der Gläubiger hat das Aufgebot zwecks Kraftloserklärung dieser  
Urkunde, die verloren gegangen ist, beantragt, weshalb der Inhaber  
derselben aufgefordert wird spätestens in dem auf

**Dienstag, den 30. März 1909**  
vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Gericht bestimmten Aufgebotstermine seine Rechte unter  
Vorlage der Urkunde geltend zu machen, widrigenfalls die letztere für  
kraftlos erklärt würde.  
Den 24. R. v. mber 1908.

Amtsrichter:  
Schmid.

### Rohrdorf. Straßensperre.

Der Fahrverkehr von der Staatsstraße Nagold—  
Altensteig aus, kann wegen Reparatur der Ortstraße nur vom  
Bahnhof hinde aus dem alten Ebenhäuser Weg entlang an dem  
Haus von Schäfer Lampart vorbei, stattfinden.  
Rohrdorf, den 28. November 1908.

Schultheißenamt: Gillingen.

### Ebbhausen. Langholz-Verkauf.

Am Freitag den 4. k. Monats  
nachmittags 4 1/2 Uhr  
verkauft die hiesige Gemeinde auf dem hiesigen Rathaus  
im Submissionsweg  
aus dem Gemeindevwald Reuth.

**Langholz Los I:**

Von Nr. 1—30			
8 Stck	I Klasse mit	8,12 Fhm.	
18 "	II "	20,20 "	
7 "	III "	7,23 "	
5 "	IV "	3,38 "	
2 "	V "	1,23 "	

**Los II:**

Von Nr. 31—60			
1 Stck	I Klasse mit	1,93 Fhm.	
12 "	II "	19,45 "	
12 "	III "	11,57 "	
4 "	IV "	2,81 "	
1 "	V "	0,64 "	

**Los III:**

Von Nr. 61—115			
2 Stck	I Klasse mit	4,30 Fhm.	
15 "	II "	24,11 "	
14 "	III "	14,53 "	
16 "	IV "	10,23 "	
7 "	V "	1,92 "	

Nr. 93.  
1 Stck II Klasse mit 0,43 Fhm. Sägholz.  
Offerte wollen für jedes Los getrennt eingereicht werden.  
Ebbhausen, den 29. Nov. Schultheißenamt:  
Fengler.

**Nagold.**  
Infolge Geschäftsänderung verkaufe ich mein an der Herrenberger-  
straße gelegenes

**Wohn- und  
Oekonomiegebäude**

samt freistehendem Blehstall in 14 St.,  
Pferdestall in 3-4 St.,  
nebst schönem Gemüse- und Obhgarten  
eventuell können auch einige Felder damit übernommen werden.  
**L. Kappler jr.**



Nagold.  
**Gaben für den  
Weihnachtsbaum des  
evangel. Sonntag-Blatt**  
und für die Sobelschwing'schen  
Kustalten Bethel nimmt wie  
bisher gerne entgegen  
Frau Marie Knobel.

Nagold.  
**Hauben, Mützen**  
Echarpes, Umschlagtücher  
wollene Flanelle  
Chenille- u. seidene Tücher  
Stösser, Handschuhe  
empfehlung großer Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
Herm. Brintzinger.

Altensteig.  
**Coaks-Oefen**  
zum Austrocknen von  
Neubauten



empfehlung leichtweise bei billiger  
Berechnung  
**G. Schneider,**  
Baumaterialiengeschäft.

**Losungsbüchlein  
und Lehrtexte**  
für das Jahr 1909  
empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Zum Einweichen  
und Auskochen der Wäsche  
verwenden  
**sparsame Hausfrauen**  
nur Fritz Müller's  
**Teig-Seife,**  
mit der Schutzmarke:  
**Eichhörnchen.**  
Pakete A 1/2 Ko. 20 Pfg.  
Fabrikant:  
Fritz Müller jun.  
Göppingen (Württ.)

**NÖTIG FÜR JEDERMANN:**  
**BROCKHAUS'**  
**KLEINES  
LEXIKON**  
2 Bände.  
Soeben erschienen.  
**24 M**  
**AUSGABE 1908**  
Zu beziehen durch  
**G. W. Zaiser'sche  
Buchhandlung.**

Nagold, den 30. Nov. 1908.  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme,  
welche wir bei dem Hinsange unseres I. Vaters,  
Bruders, Schwiegervaters und Großvaters  
**Johannes Ehniß, Weber**  
erfahren durften, sowie für die zahlreiche Beichen-  
begleitung von hier und auswärts sagt im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank  
der Tochtermann:  
**Albert Reichle.**

Egenhausen.  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme,  
welche wir bei dem schnellen Hinscheiden unserer  
I. Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schw-  
gerin und Großmutter  
**Anna Maria Hauser**  
Schultheissen-Witwe,  
erfahren durften, sowie für die zahlreiche Beglei-  
tung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen den innigsten Dank  
der Sohn:  
**Joh. Eg. Hauser.**

**Der Verband süddeutscher Manufakturwarengeschäfte**  
t. G. u. b. H. :: gegründet 1898  
seht seine Mitglieder durch  
**Groß-Einkauf**  
bei den leistungsfähigsten Fabrikanten in den Stand,  
ihre Abnehmer auf das Vorteilhafteste zu bedienen.  
Mitglied am hiesigen Platze ist  
**Christian Schwarz.**

Nagold.  
**Handgewählte Mandeln, Gehobelte Mandeln**  
**Gemahlene Mandeln, Haselnußkerne**  
**Marzipanmasse, Geraspelte Cocosnüsse,**  
sowie alle anderen Artikel zur  
**Weihnachtsbäckerei**  
in nur guten Qualitäten bei billigen Preisen  
**H. Strenger,**  
Telefon Nr. 50.

**Rheinische**  
  
**Braunkohlen-  
Brikets**  
der beste Haus- u. Küchenbrand.  
Reinlichste Handhabung  
Rauchfrei Kussfrei  
Keine Schlacken.  
Zu beziehen durch  
alle **Kohlenhandlungen.**

➔ **Reeller** ➔

# Weihnachts-Räumungs-Verkauf.

Auf meine sämtlichen  
**Baumwoll- Halbwooll- und Wollwaren**  
 gewähre ich von heute ab, bei seither **unerreicht billigen Preisen**

➔ **5** Prozent **Rabatt.** ➔

*Nagold.*

## Hermann Reichert.

**NB. ca. 500 Stück Betttücher und -Decken, sowie  
 „ 1000 „ Rester aller Art gebe weit unter Preis ab.**



**Milit. & Vet.-Verein Nagold.**

**Einladung zur Champignyfeier.**

Der Verein begeht auch heuer wieder die Feier der Gedenk-  
 tage von **Villers und Champigny** und es werden hienüt  
 die Mitglieder, Ehrenmitglieder und sonstige Freunde des Vereines  
 auf **Montag den 30. Nov., abends 7 1/2 Uhr**  
 in das Gasthaus z. „**Musee**“ gesammelt eingeladen.

Der Ausschuss.

**Nagold.**

Meine

## Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

**Carl Pflomm.**

**Nagold.**

Mein gutsortiertes Lager  
 in

— Tisch —  
**Zug- und Hänge-**  
**Lampen**

verschiedener Größe u. Ausführung,  
 Zylinder und Dochte  
 sowie einzelne Brenner,  
 Leuchter und  
 kleine Hand-Edern  
 empfehle in reicher Auswahl.

**Karl Bertsch, Flaschner.**

**Für jede Waschmethode**

eignet sich das neue moderne Waschmittel

**Joffa.**

Ohne Seifen und Bürsten, nur durch Kochen,  
 erzielt man blendend weiße Wäsche unter Garantie  
 der Unschädlichkeit. Enorme Zeitersparnis!  
 Kleinsten Fabrikant:  
**Carl Gentner, Göppingen.**

**Essingen.**

**Streifenwart Komparth**

ist heute gestorben  
 und wird **Dienstag**  
 mittags 1 Uhr be-  
 erdigt, was ich den  
 Kollegen mitteile.

Wildberg, 29. 11. 08.  
 Chr. Reutter.

Bestes Kindernahrungsmittel

**Zwiebackmehl**

Kleinlich Haus.

**90 bis 100 Liter**

## Milch

werden sofort oder später gesäht.  
 Offerten sind zu richten an die  
 Exped. d. Bl.

**Mittelungen des Standesamts**  
 der Stadt Nagold:  
 Abschreibungen: Gottlieb Fr. Stottel,  
 Rettenmacher hier u. Friederike Barbara  
 Gutekunst, Schreiner L. von Schie-  
 lingen, den 28. Nov.  
 Todesfälle: Johannes Glatz, Weber  
 und Bäcker von Oberhardt, 78 J  
 alt, den 27. Nov.

Ehhausen, den 30. Nov. 1908.

## Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und  
 Bekannten geben wir die schwerliche Nachricht,  
 daß unsere liebe treue Sorgie und ergebliche  
 Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**Philippine Schroth, geb. Schächinger**  
 nach langem schwerem Leiden heute abend 6 Uhr  
 im Alter von 62 Jahren sanft in dem Herrn  
 entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden  
 der Gatte:  
**Fr. Schrotz, Metzner.**  
 Beerdigung findet Dienstag nachm 2 1/4 Uhr statt.

**Nagold.**

Ich erhalte in nächster Zeit

## 1 Waggon Ia. Anthracit-Kohlen

zerkleinert und nachgesiebt

und bitte um gef. Aufträge

**Fr. Schiffenhelm.**

## Druckarbeiten aller Art

Liefert rasch und billig **G. W. Zaiser'sche** Buchdruckerol.



Erst  
mit  
Sonn-

Preis  
hier 1  
Lohn 1.20  
und 10  
1.25 A  
Wärter  
Monat  
nach

N 28

Bef  
auf den  
Plande  
und dem  
Landw  
Postboten  
rinnen e

der R. i  
haltung  
Gefahren

981  
und So  
Wenabe  
über 28  
Wenue a  
und 110  
besondere  
tägliche  
Hebungen

1.  
Obst- u  
Organik  
für die  
wehung  
Krankheit  
der Welt  
Schwartz  
der Höl  
und and  
Fällung  
Turch- u  
Berweid

2.  
versuchen  
schädlich  
fehlendes  
konfer  
führung  
tigung h  
der Welt  
herst. Aus

Für  
Zentral  
fallender  
hat. 28  
und auf  
170. und  
und die  
Stufes  
zu entlic

Abe

Be  
das das  
Zeit  
Amerika  
ung hier  
wenn ein  
Familie  
gisten u  
in den  
nicht ruh  
hab."

De  
29  
dori: 2  
das bebr  
ihnen zug  
und B r  
is fürst  
wird ma  
zu läst  
im, als  
und Pan